

HISTORISCHES JAHRBUCH FÜR DEN KREIS HERFORD
2010

HISTORISCHES JAHRBUCH
FÜR DEN KREIS HERFORD
2010

BAND 17

herausgegeben vom
Kreisheimatverein Herford e.V.
und
Kommunalarchiv Herford
mit Unterstützung des
Vereins für Herforder Geschichte e.V.

Verlag für Regionalgeschichte
Bielefeld 2009

Mit freundlicher Unterstützung der  Stiftung der Sparkasse Herford

Titelbild

Bild oben: Werbepostkarte des Bündler Rennfahrer Walter Bäumer.

Bilder unten: Ausgrabungsarbeiten an der Nieheimer Saurierfundstelle im Sommer 2007 und der erste annähernd fertig präparierte von zehn Blöcken, in die der Saurier zerteilt werden musste.

Anschrift der Redaktion:

Kommunalarchiv Herford

Christoph Laue

Amtshausstraße 2, 32051 Herford

Telefon 05221-132213

Telefax 05221- 132252

E-Mail: hjb@kreisheimatverein.de

Redaktion:

Dr. Werner Best • Dr. Ulrich Henselmeyer • Alexander Kröger • Christoph Laue • Eckhard Möller • Dr. Wolfgang Otto • Dr. Norbert Sahrhage • Gerd Sievers

Beirat:

Wolfgang Balz • Dr. Helge Bei der Wieden • Dr. Lore Blanke • Dr. Katrinette Bodarwé
Dr. Rolf Botzet • Dr. Martin Büchner • Martin Fiedler • Manfred Heggemann • Gerd Heining
Prof. Dr. Ulrich Knefelkamp • Christoph Knüppel • August-Wilhelm König • Regine Krull
Joachim Kuschke • Peter Märgner • Christoph Mörstedt • Michael Oldemeier • Dr. Heinrich
Pingel-Rollmann • Dr. Hans Otto Pollmann • Dr. Carlies-Maria Raddatz -Breidbach • Prof. Dr.
Heinrich Rüthing • Wilfried Sieber • Wolfgang Silger • Kerstin Stockhecke • Michael Strauß
• Prof. Dr. Matthias Wemhoff

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Kreisheimatverein Herford e.V.

Alle Rechte vorbehalten

ISSN 0942-6434

ISBN 978-3-89534-797-9

Public Relations: Alexander Kröger, Bünde, Tel. 05223-490960, www.akpr.de

Titelgestaltung und Gesamtherstellung: Zirbes Medienagentur, Iserlohn, www.zirbes.de

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706

Printed in Germany

Grußwort	6
Vorwort der Herausgeber	7
Aufsätze	
<i>Jörg Militzer</i>	
Walter Bäumer – der schnellste Bänder seiner Zeit	8
<i>Florian Mildenerger</i>	
Heilstrom, Wunderheilung, Hysterie?	
Das Phänomen Bruno Gröning in Herford 1949 und Deutschland (bis 1959)	34
<i>Torsten Klingenberg, Wilfried Kura und Ortrud Gieselmann</i>	
Kaufmännische Bildung in Bünde	
Von der kaufmännischen Fortbildungsschule bis zum Erich-Gutenberg-Berufskolleg	60
<i>Heinz Höpner</i>	
Die erste Bustedter Schule	89
<i>Rolf Botzet</i>	
Christliche Sprüche und nichtchristliche Symbole	
Überraschende Ergebnisse zum Thema „Fachwerkschmuck in Rödinghausen“	98
<i>Sönke Simonsen</i>	
Fossilien aus der Herforder Liasmulde	
Bericht über Fossilfunde vom Ausbau der Bundesstraße 239 bei Herford	102
<i>Werner Best</i>	
„Und dann gab es ein Rauschen, ein dumpfer Aufschlag, man sah was runterkommen“	
Die abgeschossene Messerschmitt Bf 109 von Enger-Pödinghausen	118
<i>Katrinette Bodarwé</i>	
Königin Mathilde, die Eheschließung und die Gründung Quedlinburgs –	
Facetten eines königlichen Lebens	127
<i>Uwe Standera</i>	
Eine „Hexe“ als Ahnfrau?	
Die Geschichte der Familie Tasche und ihres Hofes in Ahmsen von 1600 bis 1850	154
<i>Horst Paul</i>	
Die Glocken und Uhren der Herforder Jakobi-Kirche	168
<i>Gerd Sievers</i>	
In Spenge geboren, in Spenge gestorben: Der Bielefelder Architekt Wilhelm Oldemeier, seine Familie und seine Bauten im Kreis Herford	194
<i>Helge Bei der Wieden</i>	
Narren am Hof der Herforder Äbtissinnen	214
<i>Norbert Sahrhage</i>	
„das er einen höchst verderblichen Einfluß auf die Gemeinde ausübt ...“	
Der Streit um den Lehrer Blumenreich an der jüdischen Schule in Bünde	219
<i>Michael Baldzuhn</i>	
Das älteste Bücherverzeichnis der Schulbibliothek des Friedrich-Gymnasiums von 1736 und ein bisher unbekannter Katalog von 1825	228
<i>Bernhard Suermann</i>	
Besitzungen der Reichsabtei Herford in der Diözese Minden vornehmlich im	
14., 15. und 16. Jahrhundert – unter besonderer Berücksichtigung des Lehnswesens	256
<i>Christoph Laue</i>	
Das Vereinsarchiv des „Vereins für Herforder Geschichte e.V.“	277
Auswahl-Bibliografie Kreis Herford 2009	285
Autorenverzeichnis	288



Liebe Leserin, lieber Leser,

um Geschichte zu verstehen, muss man den Menschen von gestern sehen.

In diesem Buch ist es unseren Regionalforschern besonders gut gelungen, Charaktere sichtbar zu machen.

Was hat die Leute im Wittekindsland bewegt? Antworten darauf finden Sie in den Aufsätzen von Uwe Standera, wenn er über die Geschichte der Familie Tasche und ihres Hofes in Ahmsen berichtet oder bei Katrinette Bodarwé in ihrem Porträt von den Facetten eines königlichen Lebens am Beispiel der Königin Mathilde.

Woran haben Menschen geglaubt? Wie versuchten sie Unglück und Leid aus ihrem Leben zu verbannen? Mit der Geschichte des Wunderheilers Bruno Gröning beschreibt Florian Mildenerger einen ungewöhnlichen Weg zum Glück, der viel von menschlichen Hoffnungen erzählt. Auch vom ehrfürchtigen Glauben an das Glück ist die Rede, wenn Rolf Botzet die vielfältigen frommen Sprüche an den Fachwerktüren unserer Vorfahren beschreibt.

Was haben Menschen früher gewagt? Die Lebensgeschichte von Walter Bäumer, dem schnellsten Rennfahrer Bündes von Jörg Militzer bietet dazu ebenso eine Facette wie die des Architekten Wilhelm Oldemeier, dessen Bauten heute fester Bestandteil unserer Gegenwart sind.

Was hat Menschen unserer Region geprägt? Die vier Aufsätze zu den Bibliotheken und Schulen im Kreis Herford zeigen auf, wie Schulen Lebenswegen eine Richtung geben können und wie die Spuren menschlichen Wirkens aufbewahrt werden.

Entdecken Sie mit dem Historischen Jahrbuch alte Lebenswelten aufs neue. Mich begleitete die Frage: Was unterscheidet uns heute von den Menschen mit ihren Lebensträumen von damals? Das Lesen der diesjährigen Aufsätze und die Beantwortung dieser Fragen führt Sie auf eine Entdeckungsreise in Ihre eigene Lebens- und Denkwelt.

Lehnen Sie sich zurück, machen Sie es sich gemütlich mit den neuen Geschichten aus dem Wittekindsland.

Ich wünsche Ihnen viele neue Erkenntnisse und eine gute Begegnung mit den Menschen von gestern.

Ihre

Lieselore Curländer

Lieselore Curländer

Liebe Leserinnen und Leser!

Vor Ihnen liegt eine „Wunder-volle“ Ausgabe des Historischen Jahrbuchs.

Vor 60 Jahren versammelten sich in Herford Tausende Hoffnungsvolle, um vom „Wunderheiler“ Bruno Gröning geheilt zu werden. Lahme wurden zu Gehenden, Blinde zu Sehenden. Über die Hintergründe dieser Massenhysterie und ihre Folgen bis heute - weiterhin suchen viele Menschen in aller Welt bei Bruno Gröning Hilfe - erfahren Sie mehr in diesem Jahrbuch.

Von Wundern ist der Weg nicht weit zum wundertätigen Leben der Königin Mathilde (die vor 1100 Jahren vom Sachsenherzog Hermann in Herford erworben wurde), zu den Narren am Hofe der Herforder Äbtissin und den Symbolen an den Torbögen der Bauernhäuser in Rödinghausen.

Ein Wunder ist es auch, dass Kirchenglocken lange Zeiten überdauerten. Am Beispiel der Glocken und Uhren der Jakobikirche Herford wird gezeigt, wie wechselhaft die Geschichte dieser den Gläubigen wegweisenden Instrumente war. Manche Lebensgeschichten zeigen fast wundersame Entwicklungen, wie die des Architekten Oldemeier aus Spenge. Von ihm finden wir heute im Kreis Herford noch viele Werke.

Die Geschichten zur Herforder Gymnasialbibliothek, der ersten Schule in Bustedt, der jüdischen Schule in Bünde und des Erich-Gutenberg-Berufskollegs zeigen die wundersame Entwicklung des bedeutsamen Schulstandorts Kreis Herford.

Verwundert gucken wir uns heute Fossilien der früheren Bewohner der Herforder Liasmulde an. Archäologische Wunder sind Funde wie das Militärflugzeug Me109 in Enger. Bei seinem tödlichen Unfall nicht wundersam gerettet wurde der „schnellste Bündler“, der Rennfahrer Walter Bäumer. Dafür bekommt er hier ein spätes Denkmal.

Manche Leserinnen und Leser mögen sich wundern, dass in diesem Jahrbuch die Grenzen des Kreises überschritten werden. Die Geschichte des Hofes Tasche informiert darüber, dass ein Teil Lippes, das Dorf Ahmsen (heute Bad Salzuflen), kirchlich lange zur Herforder Münsterkirche gehörte. Erläutert wird hier auch, wie weit in die frühere Diözese Minden hinein die Herforder Abtei Lehensbeziehungen besaß.

Kein Wunder ist es inzwischen mehr, dass wir schweren Herzens wieder einige Aufsätze auf die nächste Ausgabe verschieben mussten. Die Zahl der Autorinnen und Autoren, die sich um eine Veröffentlichung ihrer heimatkundlichen und wissenschaftlichen Forschungen im Jahrbuch bemühen, wächst weiter.

Aber das soll Sie, liebe Leserinnen und Leser, nicht abhalten, es ihnen gleich zu tun und zu schreiben. Wir freuen uns auf weitere spannende Geschichten und wünschen Ihnen wieder viel Lesespaß und neue Erkenntnisse!

Wie immer bedanken wir uns selbstverständlich bei den Autorinnen und Autoren, dem Redaktionsteam und den weiteren Mitarbeitern, bei Alexander Kröger Public Relations und bei Martin Zirbes für die sehr angenehme und stets reibungslose Zusammenarbeit. So soll es sein.

Ihr Christoph Laue
Kommunalarchiv Herford

Ihr Eckhard Möller
Kreisheimatpfleger